Mit großer Freude nahm Doris Asbeck-Martini aus den Händen von Benno Blumenberg den Scheck über 6 000 Mark entgegen. Mit ihr freuen sich Jürgen Wohlers, Dr. Dieter Schulz und Horst Auel. Foto: Henning

Kiwanis-Club spendete 6 000 DM an die Lebenshilfe:

Geld wird gezielt für vier Aktionen eingesetzt

Der Wolfenbütteler Kiwanis-Club überraschte die Lebenshilfe Wolfenbüttel mit einer Spende in Höhe von 6 000 Mark. Der Vorsitzende des Clubs, Benno Blumenberg, überreichte diesen Betrag in Form eines Schecks an Doris Asbeck-Martini. Es war dies bereits die zweite Spende der Kiwanier für behinderte Kinder in Wolfenbüttel. Das Geld stammt aus der Tombola, die am letzten Sonnabend vor Weihnachten in der Fußgängerzone der Lessingstadt vom Kiwanis-Club durchgeführt worden war.

Wie Doris Asbeck-Martini erklärte, wird das Geld gezielt für vier verschiedene Aktivitäten eingesetzt. 3 500 Mark werden für eine 14tägige Freizeit für vier mehrfach behinderte Kinder eingesetzt. Die Kinder fahren mit vier Betreuern unter der Leitung von Katja Schmidt in ein rollstuhlgerechtes Ferienhaus nach Dänemark.

Als zweiter Schwerpunkt wird ein Wochenendseminar in Hankensbüttel durchgeführt, bei dem die Eltern ihre Sorgen und Erfahrungen austauschen können, während die behinderten Kinder betreut werden und für die gesunden Geschwister ein Freizeitangebot vorgehalten wird. Die Familien bezahlen ihren Aufenthalt selbst. Die 1 000 Mark aus der Kiwanis-Spende soll die Kosten für die Betreuer und Spielangebote decken.

Eine weitere Hilfe stellt die eine Woche dauernde Freizeit auf dem Gut Grasbeck bei Walsrode für den Heilpädagogischen Kindergarten von Wolfenbüttel dar. Mit weiteren 1 000 Mark aus der Kiwanis-Spende soll ein zusätzlicher Bus finanziert werden, der zum Beispiel einen Ausflug in den Vogelpark Walsrode ermöglichen soll.

Scheckübergabe bei der Lebenshilfe (von links): Dr. Dieter Schulz, Doris Asbeck-Martini, Benno Blumenberg, Horst Auel und Jürgen Wohlers. *Foto: Wolfgang Lange*

Tombola des Kiwanis-Clubs brachte 6000 Mark Spenden

Vier Freizeitangebote für Behinderte finanzieren

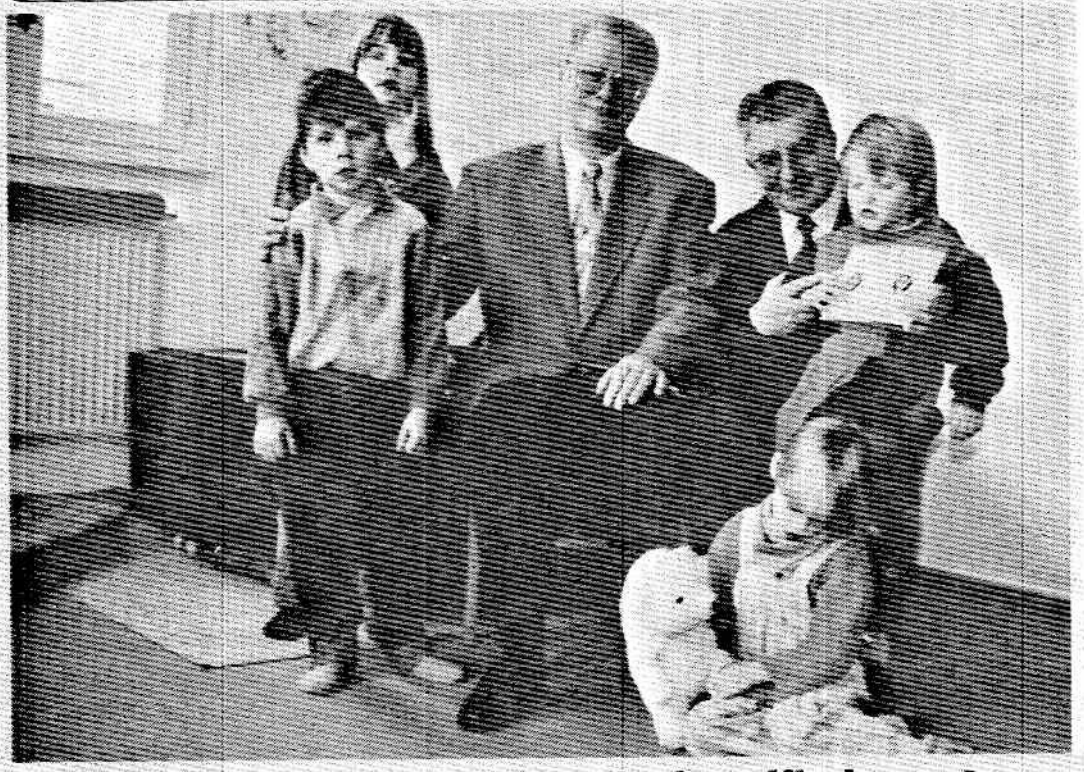
WOLFENBÜTTEL (red) Benno Blumenberg, Präsident des Wolfenbütteler Kiwanis-Clubs, überreichte Doris Asbeck-Martini, Mitarbeiterin der Lebenshilfe Wolfenbüttel, jetzt einen Scheck in Höhe von 6000 Mark. Die Spende stammt aus dem Erlös einer Tombola, die der Kiwanis-Club vor Weihnachten in der Fußgängerzone veranstaltet hatte. Das Geld soll behinderten Kindern aus Wolfenbüttel zugute kommen.

Die Lebenshilfe will insgesamt vier Angebote für Behinderte mit dem Geld unterstützen. Vier mehrfach behinderte Kinder sollen mit vier Betreuern eine 14tägige Freizeit in einem rollstuhlgerechten Ferienhaus in Dänemark verbringen. 3500 Mark der Spende dienen zur Mitfinanzierung der Fahrt unter der Leitung von Katja Schmidt.

Auch ein Wochenendseminar in Hankensbüttel wird mit dem Spendengeld gefördert. Das Seminar soll jeweils der gesamten Familie zugute kommen. Während die Eltern Sorgen und Erfahrungen austauschen können, gibt es eine Betreuung für die behinderten Kinder. Gleichzeitig können gesunde Geschwister bei einem Freizeitangebot Spiel und Spaß erleben. Das Geld soll die Kosten für die Betreuer sowie für die Spielsachen decken.

Mit einem weiteren Teil der Spende möchte die Lebenshilfe einen dritten Kleinbus mitfinanzieren. Dieser ermöglicht es dann den sieben Kindergruppen des Heilpädagogischen Kindergartens Wolfenbüttel, während einer einwöchigen Freizeit in der Nähe von Walsrode Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Eine Fahrt in den Vogelpark Walsrode ist bereits geplant.

Doch nicht nur Kindern kommt die Spende des Kiwanis-Clubs zugute. Ein Spendenanteil soll die Materialkosten sowie das Honorar für eine zusätzliche Kursusleiterin für einen Kochkursus decken. Die Lebenshilfe bietet den Kursus für geistig behinderte Erwachsene an. Ebenfalls geistig behinderten Menschen sollen 6000 Mark helfen, die die Fußballgemeinschaft „Pro Wolfenbüttel" spendete. Das Geld stammt aus einem Prominenten-Fußballspiel.



Geldspende an Heilpädagogischen Kindergarten

Eine Spende in Höhe von 500 Mark nahm Dr. Dieter Schulz, Vorsitzender der Lebenshilfe Wolfenbüttel, in Namen der Kinder des Heilpädagogischen Kindergartens auf der Dr. Heinrich-Jasper Straße von der Betriebssportgemeinschaft der Firma Jägermeister entgegen. Der zweite Vorsitzende der Betriebssportgemeischaft (BSG), Walter Turpiszh, überreichte die Geldspende im Auftrag seiner Kollegen. Auf dem Oktoberfest der BSG wurde ein alter Bollerwagen aus dem Jahre 1930 unter den Mitgliedern der BSG versteigert. Frau Bachem ersteigerte diesen Wagen für 500 Mark und hatte zugleich die Idee, den Erlös an den Heilpädagogischen Kindergarten zu übergeben. Ihr eigenes Kind sei in diesem Kindergarten untergebracht und sie wisse, daß das Geld dort gut aufgehoben sei. Dr. Schulz will von dem Geldbetrag weiteres therapeutisches Spielzeug für die Mädchen und Jungen kaufen.

11. 12. 93

Harmonische Weihnachtsfeier in der Lindenhalle

Dr. Schulz: Wir sind zufrieden mit dem Jahr

Fast schon traditionell richtete die Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel ihre Weihnachtsfeier in der Wolfenbütteler Lindenhalle aus. Dr. Dieter Schulz, als 1. Vorsitzender der Lebenshilfe Wolfenbüttel, konnte am späten Freitag Nachmittag zu diesem Anlaß wieder rund 300 Kinder, Eltern und Gäste begrüßen.

Während seiner Begrüßungsrede unterstrich er die Bedeutung der Lebenshilfe, die durch viele Institutionen und zahlreiche Helfer in ihrer Arbeit unterstützt wird. Wie er betonte, „ist die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland auch an der Lebenshilfe nicht spurlos vorübergegangen. So manche Spende, wie in den Vorjahren, blieb aus."

Trotzdem sei er mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden und optimistisch für die Zukunft. Besonders positiv sehe er den Ausbau des zweiten Wohnheimes für betreutes Wohnen am Blauen Stein. „Nach den Bewilligungsbescheiden aller beteiligten Behörden können die Arbeiten hierfür Anfang des neuen Jahres aufgenommen werden", zeigte sich Dr. Schulz zuversichtlich und wünschte der weihnachtlichen Veranstaltung einen schönen Verlauf.

Mit einem abwechslungsreichen Programm erfreuten der heilpädagogischen Kindergarten und die Hortkinder die Gäste. Unterstützt wurden sie von der Flötengruppe der Musikschule der KVHS unter der Leitung von Ortrud Gabel. Für eine kleine tänzerische Darbietung zeichnete sich eine MTV-Jugendtanzgruppe unter Birgit Schild aus. Modern-Jazz-Dance stand auf dem Programm.

Kaum noch zu überbieten war die Stimmung dann bei den Kindern, als der Weihnachtsmann in die Lindenhalle kam und kleine Geschenke verteilte. *sp*

Im Foyer der Lindenhalle war ein kleiner Basar aufgebaut, an dem selbsthergestellte Erzeugnisse der Lebenshilfe angeboten wurden.

Die KVHS-Flötengruppe unter der Leitung von Ortrud Gabel musizierte für die Behinderten.

Der heilpädagogische Kindergarten der Lebenshilfe erfreute die Gäste mit dem Lied „Im Garten steht ein Schneemann".

Fotos (3): Detlev Splitt

5. Dezember 1993

Schaufenster

Weihnachtsbasar und Tag der offenen Tür in der WfB

Gestern eröffneten um 10 Uhr Landrat Ernst-Henning Jahn und der Vorsitzende der Lebenshilfe Wolfenbüttel, Dr. Dieter Schulz, den zweiten Weihnachtsbasar der Werkstatt für Behinderte am ehemaligen „Blauen Stein", Mascheroder Straße 7 in Wolfenbüttel. Das Interesse in der Bevölkerung war sehr groß.

12. Dezember 1993

Ein besonderes Nikolausgeschenk

Am Nikolaustag übergaben Hans-Georg Schwarze und Bernd Unvericht, Mitarbeiter des Volvo-Autohauses Pokropp in Braunschweig, eine Spende in Höhe von 400 DM an die Frühförderabteilung der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel. Hans-Georg Schwarze ist Vater eines dreijährigen behinderten Jungen, der von Gesa Feuersänger im Rahmen der mobilen Hausfrühförderung betreut wird. Der Vorsitzende des Vereins der Lebenshilfe Wolfenbüttel, Dr. Dieter Schulz, nahm die Spende dankend entgegen. Unser Foto zeigt von links: Bernd Unvericht, Dr. Dieter Schulz, Gesa Feuersänger und Hans-Georg Schwarze.

Foto: Karin Bartholomäus